

KBA 8107

Literaturspiegel

3/67, Einsichten

KARL BARTH:

Rufe mich an. EVZ-Verlag, Zürich,
131 S., Ln.

Neben seiner Lehrtätigkeit und seiner Arbeit am Schreibtisch hat Karl Barth mit tiefem Ernst sein Predigtamt wahrgenommen, wenn man bei ihm überhaupt zwischen diesen Tätigkeiten unterscheiden kann: alles, was er sprach oder schrieb und noch schreibt ist Predigt.

Die in diesem Band enthaltenen Predigten wurden in der Strafanstalt Basel gehalten. Aus ihnen spricht das ernsthafte und für den Prediger Barth notwendige Bemühen, den Gefangenen als Menschen vor Gott anzusprechen, ihm anzukündigen, was er selbst von Gott zu hören hat. Ohne moralischen Zeigefinger noch Unterton wird die Würde eines jeden durch Gottes Barmherzigkeit zugesprochen. Dem Gefangenen wird geholfen, sein Leben im Licht des Evangeliums zu sehen.

G. Stein